

## Engagement zeigt Wirkung

Der Faire Handel ist die größte entwicklungspolitische Bewegung in Deutschland. Über 100.000 Menschen engagieren sich deutschlandweit zum Beispiel in Weltläden, Kirchengemeinden, Aktionsgruppen, Schul- und Jugendprojekten für den Fairen Handel. So zeigen sie, dass billige Produkte ihren sozialen und ökologischen Preis haben. Produzenten arbeiten unter unwürdigen Bedingungen und erhalten für ihre Arbeit keinen gerechten Lohn. Oder sie erzielen für ihre Ernteerträge so niedrige Preise, dass die Produktionskosten nicht gedeckt sind. Der Faire Handel setzt sich für benachteiligte Produzenten ein – und dafür, dass globales Wirtschaften solidarischer, gerechter und transparenter wird.

Mit dem Kauf fair gehandelter Produkte können die Verbraucher Politik mit dem Einkaufskorb machen. Im Jahr 2016 erreichte der Faire Handel in Deutschland mit 1,3 Milliarden Euro einen neuen Rekordumsatz. Gegenüber 2012 verdoppelte sich der Umsatz.

Der bewusste Konsum von Millionen von Verbrauchern zeigt Wirkung: Immer mehr Produzenten und Arbeitern mitsamt ihren Familien ermöglicht der Faire Handel ein menschenwürdiges und selbstbestimmtes Leben, verbesserte Arbeitsbedingungen sowie wirtschaftliche Sicherheit.

Beim Fairen Handel steht eindeutig der Mensch im Mittelpunkt. Mit diesem Fokus leistet der Faire Handel einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung und engagiert sich sowohl im ökologischen als auch im ökonomischen und sozialen Bereich. Was den Fairen Handel von vielen anderen Ansätzen unterscheidet, sind die Zahlung eines garantierten Mindestpreises, die Möglichkeit der Vorfinanzierung der Produktion sowie die langfristigen Handelsbeziehungen.

## Wie kann ich mich beteiligen?

Sie bieten Fairtrade-Produkte an oder engagieren sich für den Fairen Handel? Dann unterstützen Sie die Fairtrade-Stadt-Kampagne in Lingen. Alle Einzelhändler, Gastronomiebetriebe, Kirchengemeinden, Schulen, Vereine und Verbände, die Fairtrade-Produkte verwenden und/oder Aktionen rund um das Thema Fairtrade durchführen, sind herzlich aufgerufen, sich bei der Stadt Lingen zu melden. Werden Sie ein Teil der Fairtrade-Stadt Lingen!

Weitere Informationen rund um die Fairtrade-Stadt Lingen finden Sie unter [www.lingen.de/fairtrade](http://www.lingen.de/fairtrade) oder schreiben Sie eine E-Mail an [fairtrade@lingen.de](mailto:fairtrade@lingen.de)

LWT  
LINGEN **wirtschaft+**  
**tourismus**

LWT Lingen Wirtschaft + Tourismus  
Neue Straße 3a  
49808 Lingen (Ems)  
Tel. 0591 9144-731  
Fax 0591 9144-149  
Email [fairtrade@lingen.de](mailto:fairtrade@lingen.de)

  
STADT **LINGEN EMS**

Stadt Lingen  
Ansprechpartnerin Rebekka Gaebel  
Elisabethstraße 14-16  
49808 Lingen (Ems)  
Tel. 0591 9144-115  
Fax 0591 9144-131  
Email [r.gabel@lingen.de](mailto:r.gabel@lingen.de)

## Fairtrade-Stadt Lingen



*Fair Einkaufen,  
fair Handeln*



  
STADT **LINGEN EMS**

## ❖ Fairtrade-Stadt Lingen (Ems)

Willkommen in der Fairtrade-Stadt Lingen! Die Stadt Lingen unterstützt den Fairen Handel und setzt sich für nachhaltige Produkte ein. Auch auf kommunaler Ebene spielt der Faire Handel in allen gesellschaftlichen Bereichen eine wichtige Rolle, zunehmend auch bei der öffentlichen Beschaffung. Daher nimmt die Stadt Lingen an der „Fairtrade-Towns-Kampagne“ teil und wurde am 20. Februar 2015 offiziell vom Verein TransFair e.V. als Fairtrade-Stadt ausgezeichnet.

Die „Fairtrade-Towns-Kampagne“ ist eine einzigartige weltweite Bewegung in mittlerweile knapp 30 Ländern. Über 2.000 Fairtrade-Städte rund um den Globus tragen den Titel, darunter London, Brüssel, Rom, San Francisco und Kopenhagen. Eine von über 560 Fairtrade-Städten in Deutschland ist Lingen.

## ❖ Fairer Handel in Lingen (Ems)

Besuchen Sie die Lingener Firmen, Gastronomiebetriebe, Schulen, Vereine und Kirchengemeinden, die Produkte aus Fairem Handel anbieten beziehungsweise sich für eine umweltfreundliche, sozial verantwortungsbewusste und nachhaltige Produktion einsetzen [Stand: 24. Mai 2019].

### Einzelhandel

- Bestattungshaus Pingel (Waldstraße 80)
- Biotex (Burgstraße 7)
- Blumen natürlich (Georgstraße 39)
- Blumen – Wohnen – Schenken (Castellstraße 9)
- Blumenhaus Jannink (Lengericher Straße 24)
- EDEKA Mayr (Waldstraße 71)
- Famila Verbrauchermarkt (Rheiner Straße 115-121)
- Naturkost Kornblume (Kivelingsstraße 10)
- Reformhaus Ebken (Marienstraße 8)
- Reformhaus Kaune (Gymnasialstraße 3)
- Sportsworld Lingen (Neue Straße 2)
- Stage'73 (Burgstraße 5)
- Tea Time (Lookentor und Bernardstraße 11)



- Ton in Ton. Schmuck, Design und Kunst (Marienstraße 2)
- Tschörtner Grabmale (Rheiner Straße 70)
- Uhren Böckmann Juwelen (Marienstraße 1a)
- Vom Fass (Große Straße 6)
- Weltladen Lingen (Große Straße 4)
- Willenbrock – Wein, wie ich ihn will (Bernd-Rosemeyer-Straße 40)

### Gastronomie

- Bäckerei Wintering (Filialen: im Lookentor, Am Treffpunkt 1, Lengericher Straße 3, Meppener Straße 131)
- Café Alte Schreinerei (Am Neuen Friedhof 47)
- Event & Food Company (Kaiserstraße 10a - Halle IV)
- Holger Laschet – Catering (Wolkenkamp 1)
- Kulturzentrum Centralkino Lingen (Marienstraße 8)
- Lohner Landbäcker (Café Zwölf, Lookenstraße 12)
- Mensa des Studentenwerks Osnabrück am Campus Lingen (Kaiserstraße 10c)
- Party-Dienst Martin Eixler (Lenzfeld 16)
- Schäfers Brotstuben (Filiale: Burgstraße 1)

### Schulen, Vereine, Kirchengemeinden

- BBS Lingen – Agrar und Soziales (Beckstraße 23)
- Evangelisch-reformierte Kirche (Wilhelmstraße 42)
- Friedenschule (Kiesbergstraße 80)
- Gesamtschule Emsland (Heidekampstraße 1)
- Grundschule Castellschule (Thüringer Str. 18)
- Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius (Burgstraße 21c)
- Katholische Kirchengemeinde St. Marien Brögbern-Damaschke (Duisenburger Straße 8)
- kfd – Regionalverband Lingen
- Kirchengemeinde St. Alexander Schepsdorf (Ludgeristraße 57)
- Kramerladen des Christophorus-Werkes Lingen (Dr.-Lindgen-Straße 5-7)
- Ludwig-Windthorst-Haus (Gerhard-Kues-Straße 16)
- Marienschule Lingen (An der Marienschule 1)

## ❖ Fair gehandelte Produkte

T-Shirts aus Bangladesch, Schokolade aus Ghana, Bananen aus Ecuador... Tag für Tag tragen deutsche Konsumenten die halbe Welt in ihrem Einkaufskorb. Oft fragen sie sich: „Wo finde ich fair gehandelte Produkte?“ und vor allem „Woran erkenne ich sie?“

Es gibt eine Faustregel, die dabei helfen kann: Produkte aus Fairem Handel erkennen Sie an den anerkannten Siegeln des Fairen Handels, an den Marken anerkannter Fair-Handels-Importeure und am Verkauf in Weltläden. Das Forum Fairer Handel erkennt Siegel und Importeure an, die sich an die international vereinbarten Grundsätze des Fairen Handels halten: die Zahlung eines kostendeckenden Mindestpreises, langfristige Handelspartnerschaften, menschenwürdige Arbeitsbedingungen, Investitionen in Arbeitsplätze sowie in Umwelt-, Gesundheits- und Bildungsprojekte etc.

In Bioläden und Supermärkten sowie in Cafés, Restaurants und Kantinen sind das Fairtrade- sowie das Naturland-Fair-Siegel auf Produkten ein verlässlicher Hinweis, dass diese fair gehandelt sind. Das Fairtrade-Siegel ist das bekannteste Siegel für den Fairen Handel in Deutschland. Es sagt aus, dass bei der Herstellung der Produkte, auf denen sie abgedruckt sind, nachweislich die internationalen Kriterien des Fairen Handels von Fairtrade International eingehalten wurden. Das Naturland-Fair-Siegel ist nicht nur ein Produkt-, sondern auch ein Unternehmenssiegel (wenn das gesamte Unternehmen die Kriterien erfüllt).

Es kann auch für Produkte aus dem Globalen Norden verwendet werden, z. B. für faire Milch aus Deutschland. Darüber hinaus weisen die Siegel von IMO Fair for Life und Ecocert Fair Trade auf Produkte aus Fairem Handel hin. Diese findet man meistens auf Produkten in Bio- und Naturkostläden.